

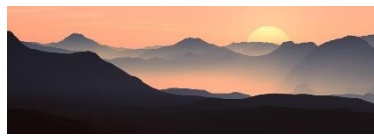
DIE STERBEHILFE

Im deutschen Sprachraum ist der Begriff „Sterbehilfe“ gebräuchlich, in anderen Regionen (z.B. ENG, FRA) spricht man von Euthanasie. Es gilt zu unterscheiden:

Aktive Sterbehilfe (= Tötung auf Verlangen): Der Sterbeprozess wird durch eine dem Körper fremde Substanz bewusst ausgelöst.



Passive Sterbehilfe (= Sterbenlassen): Bei Menschen, die bereits im Sterben liegen, wird auf lebensverlängernde Massnahmen verzichtet. Der Patient stirbt nicht an einer Einwirkung von aussen, sondern an seiner Krankheit.



Indirekte Sterbehilfe: Bei der Behandlung wird in Kauf genommen, dass der Tod durch eine unbeabsichtigte Nebenwirkung früher eintritt.



Auch wenn die Entscheidung dem Umfeld im Einzelfall schwerfällt, sind die passive und die indirekte Sterbehilfe aus biblischer Sicht zulässig.

Was sagt das Wort Gottes zur aktiven Sterbehilfe (2Mo 20,13)?

Kennst du (z.B. in der Schweiz tätige) Sterbehilfeorganisationen?

Ergänze die folgenden Sätze!

Der Herr _____ das Leben. 1Mo 2,7; Ps 36,10

Der Herr _____ das Leben. Ps 139,16b

Der Herr _____ das Leben. Apg 17,28

Der Herr _____ das Leben. Hi 1,21b; Ps 90,3

Wer an Jesus glaubt, der weiss (Röm 14,8): *Denn sei es auch, dass wir leben, wir leben dem Herrn; und sei es, dass wir sterben, wir sterben dem Herrn.* Wenn uns der Herr noch nicht zu sich ruft, dann hat er noch einen _____ für uns (vgl. Phil 1,23-24).

Gegenargument: „Ich will nicht leiden.“

Was dürfen wir gerade im Leiden tun (Phil 1,29; 1Petr 4,16)?

Pred 7,14a: *Am Tag des Glücks sei guter Dinge! Und am Tag des Unglücks bedenke: auch diesen hat Gott ebenso wie jenen gemacht.*

Gegenargument: „Ich will niemandem zur Last fallen.“

Was lehrt uns der Galaterbrief (Gal 6,2)?

Jes 46,4: *Auch bis in euer Greisenalter bin ich derselbe, und bis zu eurem grauen Haar werde ich selbst euch tragen.*